

Zwischen Ideal und Wirklichkeit. Künstlerinnen der Goethe-Zeit zwischen 1750 und 1850. Hg. Bärbel Kovalevski. Mit Beiträgen von Bettina Baumgärtel, Renate Berger, Anke Fröhlich, Sylke Kaufmann, Bärbel

Kovalevski, Carola Muyers. Ausst.kat. Schloßmuseum Gotha, Rosgartenmuseum Konstanz 1999. Ostfildern-Ruit, Hatje 1999. 360 S., 91 meist farb. Tafeln, 50 sw-Abb.

Geplante Veranstaltungen

Art et liturgie au moyen âge

3e cycle Romand des Lettres Lausanne - Fribourg:

24/25 mars 2000, Architecture et espace sacré (Lausanne, P. Kurmann)

14/15 avril 2000, Processions et cérémonial (Fribourg, J.-M. Spieser)

12/13 mai 2000, Les chapelles privées (Lausanne, S. Romano)

Information: *Dr. Nicolas Bock, Section d'histoire de l'art, BFSH 2, Université de Lausanne, CH-1015 Lausanne, Fax +41/21/6922915, e-mail nicolas.bock@histart.unil.ch*

Masterplan. Konstruktion und Dokumentation amerikanischer Kunstgeschichten

Internat. Kolloquium zur Historiographie der amerikanischen Kunst am 1. und 2. April in der Villa Mettlen in Muri bei Bern. Organisiert von Dr. Peter Schneemann und lic. phil. Thomas Schmutz.

Informationen: *Dr. Peter Schneemann, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern, Hodlerstrasse 8, CH-3011 Bern, Tel: ++ 41/31/6314741, Durchwahl: ++41/31/6313997, »peter.schneemann@ikg.unibe.ch«; Lic.phil. Thomas Schmutz, Séminaire d'histoire de l'art, Université de Neuchâtel, »thomas.schmutz@lettres.unine.ch«; <http://www-sagw.unine.ch/members2/vkks/d-index.htm>*

Künstlerinnenbiografien und -monografien, für und wider

Tagung am 7.-9. April 2000 im Kunsthistorischen Institut der HU Berlin, Dorotheenstr.

25, 10099 Berlin. Veranstalterin: AG Künstlerinnen des 20. Jh.s der Sektion Frauenforschung im Ulmer Verein.

Informationen und Anmeldungen: *PD Dr. Ada Raev, Scharnhorststr. 25, 10115 Berlin, Tel. 030/2821347, Fax 030/28387016*

41. Tagung der Koldewey-Gesellschaft

Berlin, Kulturforum und Wiegandhaus, 31. Mai - 3. Juni 2000. Das Rahmenthema lautet: Architektur – Sammlung und Forschung; anschließend sind Berichte aus aktueller Arbeit vorgesehen.

Informationen: *Prof. Dr. H.-G. Lippert, TU Dresden, Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, D-01062 Dresden; e-mail: lippertb@rcs.urz.tu-dresden.de*

Kulturlandschaft Pankow entdecken

Landesdenkmalamt Berlin und Bezirksamt Pankow laden alle Interessierten zum 14. Berliner Tag für Denkmalpflege, 19.-21. Mai 2000 ein. Der Denkmaltag beginnt mit einer ganztägigen Vortragsveranstaltung im Konferenzgebäude beim Schloß Niederschönhausen (Ossietzkystraße). Am 20. und 21. bieten Pankow-Kenner zahlreiche Führungen an. Die Veranstaltung ist ohne Eintritt zugänglich. Das Programmheft kann nach Ostern bei den Veranstaltern angefordert werden.

Auskünfte: *Landesdenkmalamt Berlin, Frau Dr. Wolf, Krausenstr. 38/39, 10117 Berlin, Tel. 030/20359-268, Fax 030/20359-551*

*Friedrich Ludwig von Sckell
(1750-1823)*

Das Zentralinstitut veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Bayer. Verwaltung der Staatl. Schlösser, Gärten und Seen, München vom 13. bis 15. September 2000 ein Kolloquium aus Anlaß des 250. Geburtstages von Sckell. Das endgültige Programm wird im Laufe des Frühjahrs auf der Homepage des Zentralinstituts bekanntgegeben:

www.zikg.lrz-muenchen.de/main/Kolloquium-Sckell.htm; Teilnahme nur nach Anmeldung.

Anmeldung und Anfragen bitte an Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Tel. 089/289-27562, Fax 089/289-27607, e-mail: I.Lauterbach@zikg.lrz-muenchen.de

Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V.

Das nächste Mitgliedertreffen findet in Potsdam (FH Potsdam), 14.-16. September statt.

7. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker/Grupa robocza polskich i niemieckich historyków sztuki: Call for Papers

Jahrestagung unter dem Thema Residenzort - Hansestadt - Industriestandort im Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur und Geschichte, Oldenburg, 27. September -1. Oktober 2000.

Die Anliegen des Arbeitskreises sind Kooperation, Vorstellung neuester Forschungsergebnisse sowie Nachwuchsförderung im Themenbereich des gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen, d. h. der Kunstgeschichte der historischen deutschen Ostprovinzen, dem heutigen Nord- und Westpolen. Die jährlich stattfindenden Konferenzen des Arbeitskreises haben stets einen thematischen Schwerpunkt, der durch Referate abgedeckt wird, zugleich bietet die Informationsbörse Raum für allgemeine Fragen des aktuellen wiss. Diskurses und die Vorstellung von Projekten.

Der Arbeitstitel für die Jahrestagung 2000 intendiert eine vergleichende Betrachtung der gastgebenden Kulturlandschaft Oldenburg/Bremen/Delmenhorst und kunst-

historischer Phänomene in den Regionen des gemeinsamen Kulturerbes. In die Betrachtungen einbezogen werden soll die »Randlage« der Regionen im Nordwesten und im historischen Osten Deutschlands unter dem Aspekt der Auswirkungen auf die Kunstentfaltung und besonders auf die Selbstdarstellung in künstlerischen Projekten.

Vorschläge mit Kurzexposé für Referate (Redezeit: 20 min.) zum Rahmenthema der Tagung sowie Anmeldungen für Beiträge (Redezeit: 10 min.) zur Informationsbörse werden bis zum 30.4.2000 erbeten an das Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur und Geschichte, FB Kunstgeschichte, Johann-Justus-Weg 147 a, 26127 Oldenburg; Tel. 0441/961950, Fax 0441/9619533, e-mail stoertk@uni-oldenburg.de; stoertk@uni-oldenburg.de; idis@uni-oldenburg.de

*Italienische Renaissance –
Call for papers*

Die e-mail-Kontaktadresse auf S. 74 enthält einen Fehler. Richtig lautet sie: lingohr@rz.uni-leipzig.de

Historismen in der Moderne. Vergangenheit als Träger von Identität und Ideologie in der Architektur des 20. Jh.s

Internat. Symposium in Berlin, 24.-26. November 2000, veranstaltet von den kunsthistorischen Instituten der FU Berlin und der Univ. Kiel. Als Parallelphänomen der Moderne soll historisierendes Bauen im stilistischen und politisch-territorialen Kontext untersucht und im Zusammenhang mit Begriffen wie kulturelle und nationale Identität, Gedächtnis und Geschichtskonstruktion, Heimat und Tradition diskutiert werden.

Interessenten sind eingeladen, Exposés (500 Wörter) bis zum 17.4.00 einzureichen an: *Kunsthistorisches Institut der Universität Kiel, Anna Minta, 24098 Kiel, Fax +49/431/880-4628, e-mail aminta@kunstgeschichte.uni-kiel.de; Informationen: www.uni-kiel.de/kunstgeschichte/historismen*